



**Thalia Treffpunkt  
Aktuelles 5  
Mai/Juni 2015**

Hamburg, den 13.05.2015

Telefon 040.32 81 41 39  
Fax 040.32 81 42 04

Liebe Freunde des Thalia Treffpunkt,

hier senden wir Euch und Ihnen Infos zu Thalia Treffpunkt-Veranstaltungen im Mai/Juni 2015.

**Grenzgänger – Das Thalia Treffpunkt Festival – 17. bis 27. Juni 2015 Thalia Gaußstraße  
und Stadtteil- und Kulturzentrum ‚Motte‘ in Ottensen**

Grenzen überschreiten, sich Freiräume eröffnen, selbstbestimmtes Leben jenseits von Zwängen erobern, zum Grenzgänger werden in persönlicher, gesellschaftlich-kultureller wie auch politischer Hinsicht. In sehr unterschiedlicher Weise finden sich diese Aspekte in den gezeigten Inszenierungen. Neben extremen Erfahrungen und Erlebnissen suchen Jugendliche, besonders auch die Eisenhans-Gruppen nach Auswegen aus bekannten Mustern. Behilflich sind dabei in den Theaterprojekten Motive aus literarischen Vorlagen wie Kleists „Käthchen von Heilbronn“, Grass „Blechtrommel“, Lenz „Deutschstunde“, Khemiris „Ich rufe meine Brüder“, die Handlungsanleitungen bieten und neue Welten, aber auch eigene Begrenzungen beleuchten. Dabei werden ganz grundsätzliche Fragen nach Identität und Fremdsein aufgeworfen. Die Darstellungsweisen können unterschiedlicher nicht sein. Musik, Tanz und Choreographien, Theater, Performance und Video, aber auch selbst verfasste Texte zeigen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich vor allem junge Leute heute erobern. Neben unserer Theatergruppe „Gott und die Welt und Ich“, eine Zusammenarbeit des Thalia Theaters und des CJD Hamburg mit jugendlichen Neu-Zugewanderten, haben wir die UTS Theatergruppe SZOL HA mit erwachsenen Flüchtlingen, die sich in Kooperation mit dem Landestheater Schleswig-Holstein in Rendsburg gegründet hat, zu einem Gastspiel eingeladen.



Grenzgänger ist ein junges Festival mit insgesamt 10 Produktionen, davon 8 Premieren, 1 Gastspiel und 1 Konzert, die in 16 Vorstellungen in 11 Tagen im Thalia Gaußstraße gezeigt werden.

Eröffnung des Festivals:

*Jugendtheaterprojekt „Gott und die Welt und ich“, eine Kooperation von CJD Hamburg+Eutin und Thalia Treffpunkt*

**Am Anschlag**

Die Welt ist am Anschlag, ein Mosaik komplexer Katastrophen und hybrider Konflikte. Europas Flüchtlingspolitik ist ein Puzzleteil dessen. Mit rabiatischen Methoden schottet sich Europa gegen Arme und Schutzsuchende ab. In die Grenzpolitik fließen Millionen. Auch Deutschland ist am Anschlag: Außenminister Steinmeier hat sich nach dem Brandanschlag auf das Tröglitzer Flüchtlingsheim besorgt über „das Bild von Deutschland in der Welt“ geäußert. Doch wer fragt die, die es wirklich betrifft? Wie empfinden die jungen Menschen, die neu in Hamburg ankommen, die Fragmente des Schreckens, die sie teilweise selbst erlebt haben, mit denen sie aber auch hier weiterhin konfrontiert sind? Wie können sie das Erlebte verarbeiten - sind vielleicht auch sie „am Anschlag“?

Bei dem dreijährigen Projekt „Gott und die Welt und ich“ des CJD Hamburg+Eutin kommen neu zugewanderte Jugendliche - unter anderem aus Afghanistan, Lateinamerika und verschiedenen afrikanischen Ländern - zusammen und entwickeln gemeinsam ein Stück. „Am Anschlag“ ist - nach „Tor zur Welt“ und „In einem freien Land“ die dritte Produktion, in der die 19 Jugendlichen sich mit ihren Lebenswegen nach und in Hamburg beschäftigen. Bisher basierten die Inszenierungen vor allem auf narrativen Interviews, diesmal haben die Jugendlichen sich mit aktuellen Ereignissen der europäischen Flüchtlingspolitik auseinandergesetzt. *Es spielen* Mahmood Afshari, Ghazal Anoosha, Celia Anoumou, Antonia Benterbusch, Sulayman Bojang, Margarita Bruckhno, Califo Camara, Jhonn Gomez, Ana Goncalves, Tatiana Gueli, Azin Jamasar, Klaus von Lengerke, Ali Reza Mehrabi, Ana Stephanie Murray, Jelena Pozdnakova, Ramin Quazizadeh, Claudia dos Santos Anis, Jamshid Shabazi und Zaytounath Tiamiou *Regie* Altamasch Noor *Projektberatung* Herbert Enge, Joachim Band *Assistenz* Claudia Haas *Gesamtleitung* Kirsten Sass

**Premiere Mi 17.6.2015, 11 Uhr - Schülervorstellung. Weitere Vorstellungen: 18.6., 11 + 19 Uhr Thalia Gaußstraße**

Thalia Treffpunkt, Thalia Theater und Hamburger Volkshochschule

#### **raksO**

Im Jahr 1959 veröffentlichte Günter Grass seinen weltberühmten Roman „Die Blechtrommel“ mit dem Sonderling Oskar Matzerath als Hauptperson. Was viele nicht wissen: Oskar sollte eigentlich eine Schwester bekommen, hat sich aber so sehr dagegen gewehrt, dass er schließlich ein Einzelkind blieb. Mit RAKSO lesen wir die Geschichte dieser Figur *rückwärts*. Wir erzählen eine mögliche Vorgeschichte rund um die Entstehung der Blechtrommel sowie die Gedankenwelt ihres Schöpfers und Vaters Günter Grass - getrieben von den vielen Facetten seiner ‚geliebhassten‘ Figur Oskar und dessen verschollenen Schwester Tulla. - Mit Auszügen aus Günter Grass' „Die Blechtrommel“, „Katz und Maus“, „Hundejahre“ sowie mit Texten des Ensembles.

*Es spielen* -Günter- Nick Prahle; -Oskar- Hannah Beckmann, Mahmoud Behranznia, Nicolas Jentzsch, Ulla Koeppen, Jennifer Krüger, Linda Ladwig, Bernhold Masseida, Ivana Sokola und Veronika von Sternburg; -Tulla- Nadja Bandahl, Verena Bittner, Katrin Gaedcke, Gabriele Hackländer, Lorenz Hochhuth, Sven Hansen, Sereh Klüsener, Linda Stockfleth und Catalina Suchomel *Leitung/Regie* Jan Phillip Meyer *Assistenz* Janina Nielebock

**Premiere Fr 19.6.2015, 20.30 Uhr. Weitere Vorstellungen: So 21.6. , 18 und 20.30 Uhr Thalia Gaußstraße Garage**

#### *Gastspiel*

*UTS Theatergruppe SZOL HA in Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater*

#### **Der lange Weg in die Freiheit und zurück**

Sie kommen aus dem Iran, Irak, aus Afghanistan, Jemen und Saudi-Arabien. In ihrem selbstentwickelten Theaterstück erzählen Rendsburger Asylbewerber von ihren Herkunftsländern, ihrer Flucht, ihrem Leben in Deutschland, dem alltäglichen Kampf mit Behörden, von ihren Hoffnungen und Träumen, den Schwierigkeiten Deutsch zu lernen und der Einsamkeit in einem fremden Land. *Leitung* Franziska Lüdtko, Rosana Trautrim

**Sa 20.6.2015, 18 Uhr Thalia Gaußstraße Garage**

#### *Thalia Treffpunkt Jugendprojekt*

#### **Deutschstunde spielen!**

Drei Monate lang beschäftigten sich Jugendliche intensiv mit einem der wichtigsten Nachkriegsromane Deutschlands. Sie setzten sich mit Sequenzen aus dem wortgewaltigen Werk von Siegfried Lenz auseinander, entwarfen aber auch eigene, sehr persönliche Texte zum Thema Widerstand und Anpassung. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie in Filmszenen, Hörspielsequenzen und Spielszenen. *Von und mit* Carina Kopf, Joana Lingelbach, Marilla Sophie Perry, Helena Sattler, Corinna Radau und Jennifer Wietzreck *Leitung* Nehle Mallasch *Schauspieltraining* Jacques Freyber *Hospitantz* Margot Rung

**So 21.6.2015, 17 Uhr Thalia Gaußstraße Ballsaal**

#### *Thalia Treffpunkt Jugend-Performancegruppe ‚reset‘, Thalia Theater*

#### **Oye Hermano! Hey Brother, Ich meine Dich, Bruder**

Kann etwas normal sein? Wann ist man normal? Wo ist man normal?

– Eine Bombe explodiert und nichts ist wie vorher. „Ich rufe meine Brüder an und flüstere: Ok, ich gebe es zu, ich war’s“

– Amor und Shavi oder auch Du und ich und wir alle.

Die Jugend-Performancegruppe beschäftigt sich seit Februar 2015 mit dem Thema Sicherheit, Kontrolle und Freundschaft. In szenischer Reibung an Themen und Motiven aus dem Theaterstück „Ich rufe meine Brüder“ von Jonas Hassen Khemiri stellen die Jugendlichen Fragen, wie schnell sich die eigene Wahrnehmung von Realität und Einbildung manipulieren lässt und welche Faktoren dazu beitragen? Die Suche nach Antworten zeigt die Gruppe in Szenen und Aktionen, in filmischen und fotografischen Installationen sowie in eigenen Musikarrangements und Kompositionen. *Es spielen* Veronique Aleiferopoulos, Sina Brakopp, Marie Franke, Till Friedrich Henniges, Luisa Höfer, Giorgia Kolias, Franka König, Luisa Krause, Magdalena Lanman Niese, Maximilian Mundt, Emily Philippi, Rachel Rehberg, Alessandro Scacchia, Johanna Sieg, Dennis Svensson und André Zimmer *Leitung/Regie* Alina Gregor *Dramaturgische Beratung* Maren Hoff *Projektberatung* Herbert Enge *Hospitantz* Simone Rozalija Thiele, Esther Garben *Film* Maximilian Mundt und Fayssal Boukari *Fotografie* Maximilian Mundt

**Mi 24.6.2015, 18 und 20.30 Uhr Thalia Gaußstraße**

**Fr 26.6.2015, 20.30 Uhr Stadtteil- und Kulturzentrum Motte.** Karten unter 040.399 26 20

#### *Konzert*

**Die Eisenhans-Band: Bitte lächeln!** - Eine Kooperation von Thalia Theater und Leben mit Behinderung Hamburg, unterstützt vom Kulturverein SMØRREBRØD

Da lächeln die Ohren! Herrliche Grooves, wunderbare Melodien und spritzige Texte. Wenn die acht Musiker der Band ihre Instrumente auspacken und ihre Songs anstimmen, gibt's Reggae, Rock, Pop, Ska und Blues zu hören und eine absolut authentische Bühnenshow zu sehen. Gerade ist die Band im Studio und produziert ihre neue CD/DVD, die im Winter erscheint. Das Konzert gibt darauf schon einmal einen kleinen Vorgeschmack! *Das Line-up der Band* Florian Blumenhagen (Schlagzeug), Dominic Dober (Djembe), Lukas Johannsen (Gesang), Philipp Mohr (Gesang), Vincent Bunk (Keyboard), Dennis Reinhardt (Keyboard), Benjamin Richter (Saxophon), Mirko Frank (E-Bass / A-Gitarre / Bandleitung)

**Do 25.6.2015, 19 Uhr Thalia Gaußstraße Ballsaal**

*Eisenhans Theater Dienstagsgroupe - Eine Kooperation von Leben mit Behinderung und Thalia Treffpunkt*

**Echt? Käthchen, Stars und Meerjungfrauen**

Wir sind so, wie wir gern wären. Auf andere wirkt das vielleicht unpassend, ja befremdlich. Aber träumt sich nicht jeder gern einmal in etwas hinein? Im Kino zum Beispiel. Eintauchen in eine Geschichte und supercool, übermächtig oder hingebungsvoll verliebt sein. In dem Moment echt wirklich. Verliebt wie Käthchen, verträumt wie Käthchen lassen wir uns mitreißen in eigene, spannende Welten. Hier bestimmen wir, was wahr ist. Angeregt von Kleists Käthchen von Heilbronn versuchen wir mit aller Kraft unsere Träume Wirklichkeit sein zu lassen. - Alle drei Eisenhans Theatergruppen arbeiten in diesem Jahr zu den Grenzen und Übergängen von realem und subjektivem Erleben. *Es spielen* Paula Abel, Nilufar Arsin, Marvin Böge, Can Gecir, Sina Fischer, Josefine Großkinsky, Jessica Lanteri, Mila Zoè Meier, Lena Steinemann, Antonio Tödten, Timo Weymann und Natalie Wirbel

*Leitung* Christina Fritsch *Assistenz* Benjamin Retetzki, Lea Wendschuh

**Fr 26.6. und Sa 27.6.2015, jeweils 18 Uhr Thalia Gaußstraße**

*Eisenhans Theater Montagsgroupe - Eine Kooperation von Leben mit Behinderung und Thalia Treffpunkt*

**Echt? Kopfkino**

Mal kurz durchatmen. Nur für einen Moment. Für die Dauer eines Seufzers abtauchen in eine andere Welt und die schwierige Realität sich selbst überlassen. Einfach mal fünf gerade sein lassen. Ja... aber fünf ist eine ungerade Zahl. - Wie oft am Tag machen Sie sich etwas vor? Nur um durch zu kommen. Um Ihren Ansprüchen zu genügen. Und merken Sie es noch, wenn Sie sich die Realität zurechtbiegen? - Alle drei Eisenhans Theatergruppen arbeiten in diesem Jahr zu den Grenzen und Übergängen von realem und subjektivem Erleben. *Es spielen* Aylin Altinkaynak, Martina von Castel, Nora Fiedler, Leonard Philipp Gaffke, Florian Holz, Maïke Inselmann, Mina Jadali, David Karberg, Datis Pourian, Jessica Raup, Dorothee Reumann, Canan Salman, Paul Kai Schröder, Daniel Tietjen, Lusala Vumbi-Loko und Christian Wismer

*Leitung* Dorothee de Place *Assistenz* Sabina Angerer, Sabrina Junker, Jan Köhler

**Fr 26.6., 19.15 Uhr und Sa 27.6.2015, 20.30 Uhr Thalia Gaußstraße**

*Eisenhans Theater Mittwochsgroupe - Eine Kooperation von Leben mit Behinderung und Thalia Treffpunkt*

**Echt? Kein Tabu?**

Sich in der gewohnten Liebe sicher fühlen, von Erwartungen erdrückt werden oder der Enge entfliehen und das Weite suchen? Neue Behauptungen aufstellen und diese leben. In Gedanken leidenschaftlich das eigene Ziel verfolgen, bis das Handeln die Realität bestimmt. Wie dünn ist die Grenze zwischen Traum und Realität. Brauche ich überhaupt ein Gegenüber, um Realität herzustellen? Zum Thema Leidenschaft, Liebe und Sexualität arbeiten und forschen wir an Motiven aus Kleists ‚Käthchen von Heilbronn‘ und Hjalmer Söderbergs ‚Gertrud‘. - Alle drei Eisenhans Theatergruppen arbeiten in diesem Jahr zu den Grenzen und Übergängen von realem und subjektivem Erleben. *Es spielen* Tobias Bartsch, Dagmar Harth, Benjamin Heinike, Christoph Juddat, Swantje Kähler, Patricia Kohrs, Viktoria Plieth, Philip Riedel, Clemens Ropers, Marcel Ruppach, Hanna-Maria Schlage, Philine Strauß, Lina Strohtmann und Manon Wetzel

*Leitung* Sophie Arlt, Dennis Dringelburg *Assistenz* Susanne Jacobs, Charleen Gafon, Philippe Bulasch

**Fr 26.6., 20.30 Uhr und Sa 27.6.2015, 19.15 Uhr Thalia Gaußstraße**

Karten für die Vorstellungen, wenn nicht anders angegeben, zu 9/7 Euro unter 040.32 81 44 44 oder theaterkasse@thalia-theater.de

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Enge



Anne Katrin Klinge